Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 75

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 75 XXVII. Jahrgang Bern, Montag, 29. März 1909 Berne, Lundi, 29 mars XXVIIme année № 75

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fêtes exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Die schweizerischen Handelsverträge. — Arbeiterschutz. — Serbische Zölle. — Portland. — Schweizerische Nationalbank. — Banque nationale suisse. — Versicherungswesen. — Assurances. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 26. Januar 1909 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 und ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommenen Wertpapiere verfügt:

1) Sparkassaschein Nr. 34990 der Ersparnisanstalt der Stadt St. Gallen, d. d. 3. Dezember 1888 von Fr. 40, lautend auf Thomann, Casp. Max, von Julius, von und in St. Gallen.
2) Sparkassaschein Nr. 141645 der St. Gall. Kantonalbank, d. d. 17. Oktober 1904 von Fr. 487. 45, lautend auf Elise Wider, in Schönenwegen.
3) Inhaber-Obligation Nr. 2579 B der Toggenburger Bank, d. d. 30. September 1908 von Fr. 1500, mit Coupons pr. 30. Juni 1909 und ff. (verzinslich zu 4½ %).
4) Sparkassaschein Nr. 125755 der St. Gall. Kantonalbank, d. d. 19. April 1902 von Fr. 300, lautend auf Clara Künzler, in St. Gallen.
5) Sparkassaschein Nr. 98354 der St. Gall. Kantonalbank, d. d. 25. Juli 1896 von Fr. 1000, lautend auf Witwe Jos. Braun, geb. Böhi, in Wil.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

St. Gallen, den 28. Januar 1909.

(W. 14¹) **Die Bezirksgerichtskanzlei.**

Par jugement du 27 janvier 1909, il a été ordonné au détenteur inconnu de l'obligation 3 %, Etat de Genève, de 1880, portant le n° 180187, avec ses coupons, de la produire et de la déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis. Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. I. S.

(W. 13²) **Dumarest, greffier.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

L'Assicuratrice Italiana,
Compagnie d'assurances contre les accidents et de réassurances, à MILAN

Le domicile juridique de la Compagnie a été élu, pour le **Canton de Soleure**, chez M. **Oskar Hauser-Isch**, Kaufmann, à Soleure.

Lausanne, le 26 mars 1909.

Le mandataire général pour la Suisse:
Louis Genton.

(D. 28)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 24. März. Die Firma **R. Bosshardt, Sohn,** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 141 vom 6. April 1904, pag. 561) — Kolonialwaren und Mercerie — ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichts des Inhabers erloschen.

24. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Thiry & Pfau** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 267 vom 27. Oktober 1908, pag. 1845) hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Fritz Thiry,** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Wilhelm Friedrich Thiry, von Sulzbach (Preussen), in Zürich I. Import. Weinbergstrasse 26.

24. März. Inhaberin der Firma **E. Stauber-Kunz** in Zürich III ist Emma Stauber, geb. Kunz, von Gossau (Zürich), in Zürich III. Kolonial- und Mercerie-waren und Immobilienverkehr. Malzstrasse 1.

24. März. Die Firma **Gygax & Limberger** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 80 vom 2. April 1907, pag. 549) verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Altstetten, Badenerstrasse. Natur des Geschäftes: Möbelfabrik und Dampfsägerei.

24. März. Die Firma **A. Wittlinger-Kamm** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1902, pag. 17) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr, und als Geschäftslokal: Dienerstrasse 12, Zürich III.

24. März. «Sennereigenossenschaft Höri» in Höri (S. H. A. B. Nr. 476 vom 23. November 1906, pag. 1901). In der Generalversammlung vom 14. Februar 1909 wurde zufolge Verkaufs des Sennereigebäudes die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft beschlossen. Die Durchführung der Liquidation ist dem Vorstande übertragen. Aus demselben sind Salomon Schellenberg und Albert Schellenberg zurückgetreten, Gottfried Keller, bisher Beisitzer, ist als Quästor, und als Beisitzer neugewählt worden: August Maag, von Oberhöri, in Höri. Eine Stelle ist unbesetzt. Namens der **Sennereigenossenschaft Höri in Liq.** führen, wie bisher, Präsident und Aktuar des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

25. März. Die Firma **H. Wernecke** in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 451 vom 23. Dezember 1902, pag. 1801), und damit die Prokura Oscar Gross, Ing., ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **M. Wernecke** in Stäfa, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Mellita Wernecke, von Regensdorf, in Zürich V. Mech. Schlauch-, Treibriemen- und Gurtenweberei. Im Kählhof. Die Firmainhaberin ist infolge Minderjährigkeit ohne Vertretungsbefugnis; die Firmaunterschrift führt der Vormund, Dr. Albert Keller, von Zürich, in Zürich II.

25. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Streuli, Straub & Cie** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 238 vom 24. September 1907, pag. 1657), Gesellschafter: Gustav Streuli, Arthur Straub und Hans Hähni, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma und damit die Prokura des letztern erloschen.

Inhaber der Firma **Arthur Straub** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Arthur Straub, von Baden (Aargau), in Zürich I. Import und Export. Bahnhofstrasse 98.

25. März. Die Firma **Rudolf Staeger** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 140 vom 5. April 1904, pag. 557) — Agentur, Kommission, Import und Export — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

25. März. Unter dem Namen **Distriktsloge N° V der Schweizerischen Grossloge des Unabhängigen Ordens der Guttempler, neutral** besteht ein Verein, dessen Statuten am 16. Februar 1908 festgestellt worden sind. Sein Sitz befindet sich am Wohnort des jeweiligen Distrikts-Sekretärs, gegenwärtig in Zürich I. Der Orden bezweckt die konsequente Bekämpfung und Ausrottung des Alkoholismus und des Gebrauchs berauschender Getränke und narkotischer Substanzen als Genussmittel. Er erstrebt daher die vollständige Abstinenz von jenen Getränken und Substanzen. Die Distriktsloge Nr. V (Loge II. Grades) hat folgende Aufgaben: Förderung der Ausbreitung des Ordens in ihrem Gebiete, insbesondere durch Schaffung neuer Logen I. Grades (Ortslogen) und von Jugendkörperschaften; Belebung und Belehrung der Logen I. Grades, Ueberwachung deren Verwaltung, Erteilung des II. Grades und Behandlung der ihr durch die Grossloge (Loge III. Grades) oder deren Organe zugewiesenen Aufgaben. Die Distriktsloge ist durch Delegation der ihr zugeteilten Ortslogen gebildet. Die Ortslogen entsenden ihre Delegationen in die Distriktsloge in folgender Weise: Bis 30 Mitglieder einen Delegierten, von 31 bis 60 Mitglieder zwei Delegierte, für je weitere 40 Mitglieder oder einen Bruchteil von 40 je einen weitern Delegierten. Für jeden Delegierten ist ein Stellvertreter zu wählen. Die Körperschaften der Jugendabteilung sind in der Distriktsloge durch den Vorsteher des Jugendwerks vertreten. Die Zulassung als Delegierter zur Distriktsloge und die Wählbarkeit erfordert einen Ausweis der zu Delegation berechtigten Loge, dass sein Inhaber ordnungsgemäss gewählt worden und gutstehendes Mitglied der Loge, die er vertritt, und zum II. Grad berechtigt ist. In die Logen II. Grades (Distriktslogen) werden als gradberechtigt zugelassen, wenn die Gradberechtigung durch die zustehende Ortsloge bescheinigt ist, alle Inhaber des I. Grades, welche während 6 Monaten ununterbrochen gutstehendes Mitglied des Ordens sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Die Gebühr für Erwerbung des II. Grades beträgt Fr. 3. Die von den Ortslogen abzuliefernden Abgaben betragen 65 Rp. pro Mitglied und Quartal, worin die Steuern und Kollekten an die Grosslogen inbegriffen sind. Ein Mitglied kann jederzeit den Austritt aus einer Körperschaft oder dem Orden erklären. Austrittsgesuche unterliegen der Genehmigung durch die Körperschaft. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Organe des Vereins sind: Die Mitgliederversammlung und das Exekutivkomitee von 9 Mitgliedern. Der Vorsitzende, der direkte Stellvertreter und der Sekretär bilden das Bureau des Exekutivkomitees und der Distriktsloge. Sie vertreten diese nach aussen und zeichnen rechtsverbindlich je zu zweien kollektiv. Vorsitzender ist Albert Muggli, von Zürich, in Zürich I; direkter Stellvertreter: Gottfried Huber, von Zürich, in Zürich III, und Sekretär: Albert Spörri-Bozonnet, von Zürich, in Zürich I. Geschäftslokal: Zeugwartgasse 2, Zürich I.

25. März. **Schweiz. Baumaterialien-Genossenschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 91 vom 11. April 1908, pag. 642). In ihrer Generalversammlung vom 18. Februar 1909 haben die Mitglieder eine Revision ihrer Statuten beschlossen, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Die Anmeldung neuer Mitglieder geschieht durch schriftliche Anzeige beim Vorstande oder Bureau der Verwaltung. Ueber Aufnahme und Ausschluss beschliesst der Vorstand. Die von den Mitgliedern einbezahlten, das Betriebskapital bildenden Anteilscheine von Fr. 300, sind vom Tage der Einzahlung an aus den Erträgnissen des Reingewinnes à 5 % zu verzinsen. Johann Biland ist aus dem leitenden Ausschuss ausgetreten; an dessen Stelle wurde gewählt: Gottlieb Müller, von Oftringen, in Zofingen.

25. März. Die Firma **Vogt, Gygax & Lüdi** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 140 vom 5. April 1904, pag. 557), mit Zweigniederlassung in Eaux-Vives, Genf — molkereitechnisches Geschäft — und damit die Prokura Heinrich Bosshardt, ist infolge Uebergang des Geschäftes in Aktiven und Passiven, gemäss Bilanz vom 30. September 1908, an die Firma «H. Vogt-Gut A.-G.» und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

25. März. Die seit 10. November 1908, mit Sitz in Arbon (Thurgau), eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma **H. Vogt-Gut A.-G.** (S. H. A. B.

Nr. 286 vom 17. November 1908, pag. 1966, und Nr. 15 vom 20. Januar 1909, pag. 103) hat in Zürich I, unterer Mühlesteg 6, unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Statuten datieren vom 30. September 1908. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und der Weiterbetrieb des H. Vogt-Gut'schen Fabrikationsgeschäftes in Arbon und des Verkaufsgeschäftes (molkereitechnisches Geschäft) Vogt, Gygax & Lüdi in Zürich und Genf. Die Uebernahme des letztern erfolgt in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 30. September 1908. Die Gesellschaft ist berechtigt, neue, dem bisherigen Betrieb verwandte Geschäftszweige einzuführen und sich bei andern Unternehmungen zu beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind das «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern und die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich, und ihre Organe: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3 Mitgliedern, eine Direktion von 2 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat und die von demselben gewählte Direktion vertreten die Gesellschaft dritten gegenüber, und es führen je zwei Verwaltungsratsmitglieder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat ist indessen befugt, hieran Aenderungen vorzunehmen, sowie an Angestellte Einzel- oder Kollektivunterschrift oder Einzel- oder Kollektivprokura zu erteilen. Verwaltungsratsmitglieder sind: Heinrich Vogt-Gut, von und in Arbon, Präsident; Philipp Roeder, sen., von Zürich, in Luzern, Vizepräsident, und Johann Friedrich Gygax-Hofer, von Seeberg (Bern), in Bettenhausen (Bern). Sodann ist Einzelunterschrift erteilt an die Direktoren: Heinrich Vogt-Wüthrich, von und in Arbon, und Philipp Roeder, jun., von Zürich, in Zürich I; und Einzelprokura an Ernst Lüdi, von Heimiswil (Bern), und an Heinrich Bosshardt, von Thalwil, beide in Kilchberg b. Zürich.

25. März. Der Inhaber der Firma **J^b Kindlimann** in Grüze-Oberwinterthur (S. H. A. B. Nr. 234 vom 18. September 1908, pag. 1629) firmiert nunmehr **J^b Kindlimann, Nagelfabrik Winterthur, vormals H. Sulzer,** und verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Winterthur, Friedenstrasse 16. (Fabrik in Grüze-Oberwinterthur.)

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1909. 24. März. Der Verein unter dem Namen **Schweizerisch-israelitisches Altersasyl Lengnau** in Baden (S. H. A. B. Nr. 21 vom 25. Januar 1907, pag. 143) hat an Stelle von Fried. Salomon Wyler zum Aktuar gewählt: Emil Guggenheim, Fürsprech, von und in Baden.

Bezirk Laufenburg.

24. März. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Sulz** in Sulz (S. H. A. B. Nr. 243 vom 30. September 1907, pag. 1694) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Franz Josef Weiss, von Obersulz; Vizepräsident ist Johann Adolf Weiss, von Obersulz; Aktuar ist Emil Jappert, Lehrer, von Gansingen; Beisitzer sind Pius Obrist, von Sulzerberg, und Paul Weber, von Roos; alle in Sulz.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully.

1909. 23 mars. Il a été constitué sous la dénomination de **Société coopérative de consommation d'Epesses** une association dont le siège est à Epesses et la durée illimitée. Les statuts portent la date du 11 mars 1909. L'association a pour but d'améliorer la situation économique et de développer le bien-être social de ses membres. Elle cherche à atteindre ce but: par l'exploitation du four communal et l'achat pour le compte de la collectivité de denrées alimentaires de bonne qualité et autres objets utiles au ménage. Les membres de la société sont exonérés de toute responsabilité quant à ses engagements. Le capital social est indéterminé; il se compose: a. d'une finance d'entrée de vingt francs acquise définitivement à la société; b. de parts nominatives de vingt francs également, portant un intérêt, fixé chaque année par l'assemblée générale; cette dernière peut limiter le capital de l'association. Tout sociétaire doit posséder une part, il ne peut en avoir plus de vingt-cinq. Pour faire partie de la société, il faut en faire la demande écrite au comité; celui-ci décidera sur les admissions et n'est pas tenu d'indiquer les motifs de sa décision. Les sociétaires ne peuvent donner leur démission que pour la fin d'un exercice en cours. Ils doivent le faire par lettre chargée au comité. Les organes et pouvoirs de la société sont: 1° l'assemblée générale des sociétaires; 2° le comité, 3° la commission de gestion. L'assemblée générale ordinaire est convoquée cinq jours à l'avance par convocations, adressées à chaque membre, et par affiches aux piliers publics dans les localités intéressées; cette assemblée, convoquée régulièrement, est valablement constituée, quel que soit le nombre des membres présents. L'association est administrée par un comité de 5 membres, nommés pour trois ans; l'assemblée générale élit en outre le président et le comité s'adjoint un secrétaire. Le comité est l'unique représentant de la société à l'extérieur. Le président et le secrétaire ont la signature sociale collectivement. Le bénéfice net réalisé sur les opérations de l'association se répartit comme suit: 1° minimum 10 % au fonds de réserve; 2° intérêt aux porteurs de parts; 3° le solde aux acheteurs sociétaires au prorata de leurs achats, à condition que ceux-ci ne soient pas inférieurs à cinquante francs. Dans son assemblée générale constitutive du 11 mars 1909, l'association a formé son comité, actuellement en charge: président: Henri Chappuis; membres: Albert Massy, François Rouge, Emile Fonjallaz-Chappuis, Julien Fonjallaz; secrétaire: Octave Fonjallaz; tous à Epesses.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 25167. — 25. März 1909, 8 Uhr.

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Fabrik,
Leipzig (Deutschland).

Putzmittel jeder Art.

Putzin

Nr. 25168. — 15. März 1909, 11 Uhr.

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Fabrik,
Leipzig (Deutschland).

Glanzstärke, Stärkepräparate; Waschblau; Cremefarbe; Borax und Boraxpräparate; Putzextrakt, Putzseife, Putzpasta, Putzpulver, Putzpomade, Putzliquid, Putzerde, Putzwasser; Möbelpolitur, Pomade; Ofenglanz, Ofenglanzwichse; Haarpomade; Lederfett, Lederereme; Bleichsoda; Fleckenseife; Mentholin; Zahnpasta; Sandseife, Scheuerseife; Schuhwichse; Kieselkreide; Waschseife, Seifenpulver; Brillantine; Haarwasser, Haaröl.

Globus

Nr. 25169. — 9. März 1909, 8 Uhr.

Teigwarenfabrik A. G. Luzern,
Luzern (Schweiz).

Teigwaren und Gries.

Excelsior

Nr. 25170. — 22. März 1909, 8 Uhr.

Emil Manger, Fabrikant,
Basel (Schweiz).

Pflanzenmilchmargarine, Pflanzenfette, Kokosbutter, Pflanzenmargarine, vegetabilischer Butterersatz, Speisefette, Kochfette, Margarine, Schweinefett, Speiseöle.

Sanin

Nr. 25171. — 22. März 1909, 8 Uhr.

Emil Manger, Fabrikant,
Basel (Schweiz).

Pflanzenmilchmargarine, Pflanzenfette, Kokosbutter, Pflanzenmargarine, vegetabilischer Butterersatz, Speisefette, Kochfette, Margarine, Schweinefett, Speiseöle.

Sahna

Nr. 25172. — 22. März 1909, 8 Uhr.

Emil Manger, Fabrikant,
Basel (Schweiz).

Pflanzenmilchmargarine, Pflanzenfette, Kokosbutter, Pflanzenmargarine, vegetabilischer Butterersatz, Speisefette, Kochfette, Margarine, Schweinefett, Speiseöle.

Palmkrone

Nr. 25173. — 22. März 1909, 8 Uhr.

Emil Manger, Fabrikant,
Basel (Schweiz).

Pflanzenmilchmargarine, Pflanzenfette, Kokosbutter, Pflanzenmargarine, vegetabilischer Butterersatz, Speisefette, Kochfette, Margarine, Schweinefett, Speiseöle.

Sona

Nr. 25174. — 22. März 1909, 8 Uhr.

Emil Manger, Fabrikant,
Basel (Schweiz).

Pflanzenmilchmargarine, Pflanzenfette, Kokosbutter, Pflanzenmargarine, vegetabilischer Butterersatz, Speisefette, Kochfette, Margarine, Schweinefett, Speiseöle.

Sanato

Nr. 25175. — 25. März 1909, 8 Uhr.

Gebr. Sträuli, z. Sonnenberg, Fabrikanten,
Wädenswil (Schweiz).

Seifen, Nierenfett, Kochfett aller Art.

★ ★ ★

Star.

Nr. 25176. — 24. März 1909, 3 Uhr.
Heinz Evers, Fabrikant und Kaufmann,
Zürich (Schweiz).
Chemische, pharmazeutische und medizinische Produkte.

Vulnosan

Nr. 25177. — 24. März 1909, 3 Uhr.
Heinz Evers, Fabrikant und Kaufmann,
Zürich (Schweiz).
Chemische, pharmazeutische und medizinische Produkte.

Lactoform

N° 25178. — 24 mars 1909, 8 h.
Dame Cairola, fabricante,
Genève-Eaux-Vives (Suisse).
Poudres de Vichy artificielles.

N° 25179. — 24 mars 1909, 8 h.
Georges Goehler, négociant,
Genève (Suisse).
Rasoirs.

Nr. 25180. — 25. März 1909, 8 Uhr.
Carl Murer, Fabrikant,
Rüti (Zürich, Schweiz).
Härtepräparate für Metalle.

„NOVO"

Genossenschaftsliquidation

Infolge Liquidation der **Sennereigenossenschaft Höri** werden die Gläubiger aufgefordert, innert 14 Tagen ihre Forderungsansprüche unter Vorweisung der Anteilscheine oder anderer Beweismittel bei der unterzeichneten Stelle anzumelden. (V. 25)

Höri, den 29. März 1909.

Namens des Vorstandes:
Der Aktuar: **A. Maag.**

Badische Pferdeversicherungsanstalt a. G. zu Karlsruhe

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1908

Einnahmen

Mk.	Pf.	
337,939	66	Ueberträge (Reserven) aus dem Vorjahre.
815,643	88	Prämien-Einnahme abzüglich der Ristorni.
37,077	79	Nebenleistungen der Versicherten: Eintrittsgelder und Policegebühren.
36,138	86	Erlös aus verwerteten Pferden.
15,526	65	Kapital-Erträge: Zinsen.
1,581	—	Kursgewinn: Realisierter.
962	50	Sonstige Einnahmen.
1,244,870	34	

Ausgaben

	Mk.	Pf.
Rückversicherungsprämien	8,499	35
Entschädigungen abzüglich des Anteils der Rückversicherer	706,851	50
Ueberträge (Reserven) auf das nächste Geschäftsjahr	306,118	67
Regulierungskosten	8,792	19
Zum Reservefonds gemäss § 9 der Satzung	21,163	51
Zur Spezialreserve	2,353	—
Abschreibungen auf Inventar und Forderungen	2,005	57
Verwaltungskosten, abzüglich des Anteils der Rückversicherer	159,485	22
Steuern, öffentliche Abgaben und ähnliche Auflagen	325	32
Zinsen für Bankkredit	312	30
Gewinn, welcher gemäss § 9, Ziffer 4 der Satzung dem Reservefonds überwiesen wird	28,963	71
	1,244,870	34

Bilanz per 31. Dezember 1908

Aktiva

Mk.	Pf.			
		Forderungen:		
		Mk. —.—	*a.*	Rückstände der Versicherten.
		» 49,267.38	*b.*	Gestundete Prämien aus den Monaten Juli bis Dezember des Vorjahres.
		» 15,097.24	*c.*	Ausstände bei Generalagenten und Agenten.
		» 2,671.—	*d.*	Guthaben bei Banken.
		» 102.—	*e.*	Guthaben bei andern Versicherungsunternehmungen.
70,935	78	» 3,798.16	*f.*	Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.
4,247	01	Kassenbestand.		
		Kapitalanlagen:		
		Mk. 270,013.79	*a.*	Hypotheken und Grundschulden.
		» 126,315.50	*b.*	Wertpapiere.
408,258	94	» 11,929.65	*c.*	Gemeinde-Darlehen.
7,488	83	Inventar.		
1,500	—	Pferde-Konto, Wert der am 31. Dezember vorhandenen Pferde		
		Sonstige Aktiva:		
16,303	99	Bei der Kaiserl. Staatsdepositen-Verwaltung hinterlegt laut Vertrag mit dem Kaiserl. Ministerium für Elsass-Lothringen. (B. 3)		
508,734	55			

Passiva

		Mk.	Pf.
Ueberträge auf das nächste Jahr, zu *a.* und *b.* nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:			
a. Für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge)	Mk. 306,118.67		
b. Schadenreserve	» 36,495.60	342,614	27
Sonstige Passiva		2,051	81
Reservefonds:			
Bestand am 1. Januar 1908	Mk. 97,637.26		
Hiezu sind getreten gemäss § 9 der Satzung	» 21,163.51		
Zusammen	Mk. 118,800.77		
Davon sind gemäss § 9 der Satzung zur Deckung der Ausgaben verwendet	» —.—	118,800	77
Spezialreserven:			
Reservefonds für etwaige Nachschüsse elsass.-lothr. landw. Versicherter gemäss nebenerwähntem Vertrag:			
Bestand am 1. Januar 1908	Mk. 13,950.99		
Hiezu sind getreten	» 2,353.—		
Zusammen	Mk. 16,303.99		
Davon sind verausgabt	» —.—	16,303	99
Gewinn, welcher gemäss § 9, Ziffer 4 der Satzung dem Reservefonds überwiesen wird		28,963	71
		508,734	55

Karlsruhe, den 22. Januar 1909.

Die Direktion:
Karl Eberbach. **Jos. Götz.**

Die Jahresrechnung und Bilanz habe ich geprüft und mit den ordnungsmässig geführten Büchern übereinstimmend befunden.

Karlsruhe, den 20. Februar 1909.

Der vom Verwaltungsrat mit der Prüfung der Jahresrechnung und der Bücher beauftragte Sachverständige:
M. Paulus, Kassier der Badischen Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Vorstehender Jahresbericht nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz wurde in der heutigen Generalversammlung genehmigt und dem Verwaltungsrat und der Direktion einstimmig Entlastung erteilt

Karlsruhe, den 12. März 1909.

Die Direktion:
Karl Eberbach. **Jos. Götz.**

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft a. G. zu Brandenburg a. H.

Aktiva — Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1908 — **Passiva**

Mk.	Pf.	Aktiva	Mk.	Pf.	Passiva	Mk.	Pf.
		1) Forderungen:			1) Ueberträge auf das nächste Jahr:		
		Mk — — *a.* Rückstände der Versicherten.			*a.* Für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge)	Mk. 554,823. 59	
		» 65,032.26 *b.* Aussenstände bei General-Agenten, bezw. Agenten.			*b.* Für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve)	» 64,000. —	
		» 30,018.40 *c.* Guthaben bei Banken.			*c.* Schadenreserve für unvorhergesehene Fälle	» 10,000. —	628,823 59
95,705	03	» 654.37 *d.* Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.			2) Barkautionen		10,000 —
23,581	97	2) Kassenbestand.			3) Reservefonds		226,129 29
		3) Kapitalanlagen:			4) Sparfonds		83,477 18
		Mk. 725,350.— *a)* Hypotheken und Grundschulden.			5) Ueberschuss		120,762 79
945,025	85	» 219,675.85 *b)* Wertpapiere.					
—	—	4) Grundbesitz.					
4,880	—	5) Inventar. (B. 2)					
—	—	6) Fehlbetrag.					
1,069,192	85					1,069,192	85

Brandenburg a. H., den 17. Februar 1909.

Der Vorstand:

Thinius, Generaldirektor. **Wagenitz**, Direktor.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die schweizerischen Handelsverträge

In der nachfolgenden Tabelle sind alle am 1. März 1909 in Kraft stehenden, ganz oder teilweise den Handel betreffenden Verträge und Abkommen enthalten. Die mit * bezeichneten Verträge sind sogenannte Meistbegünstigungsverträge.

Staaten	Abschluss	Inkraftsetzung	Dauer[1])	Publikation *Amtliche Sammlung*
Belgien *	3. VII. 1889	29. XII. 1889	—	n. F. XI, 341
Bulgarien * Notenaustausch vom 17. Februar 1906.				
Chile *	31. X. 1897	31. I. 1899	—	n. F. XVII, 70
Congostaat *	16. XI. 1889	14. IV. 1890	—	n. F. XI, 427
Dänemark *	10. II. 1875	10. VII. 1875	—	n. F. I, 668
Deutsches Reich:				
Handelsvertrag	10. XII. 1891	1. II. 1892		n. F. XII, 505
Zusatzvertrag	12. XI. 1904	1. I. u. 1. III. 1906[2])	31. XII. 1917	n. F. XXI, 451 u. 587
Uebereinkunft btr. Büsingen	21. IX. 1895	1. I. 1896	—	n. F. XV, 345
Ecuador *	22. VI. 1888	21. X. 1889	—	n. F. XI, 210
Frankreich:				
Handelskonvention[3])	20. X. 1906	23. XI. 1906	—	n. F. XXII, 688
Grenznachbarliche Verhältnisse	23. II. 1882	16. V. 1882	—	n. F. VI, 468
— Zusatzartikel	25. VI. 1895	29. VIII. 1895	—	n. F. XV, 218
Genf und freie Zone	14. VI. 1881	1. I. 1883	31. XII. 1912	n. F. VI, 515
Tunis*	14. X. 1896	25. I. 1897	Unbestimmt	n. F. XVI, 12
Griechenland *	10. VI. 1887	10. VI. 1887	—	n. F. XI, 357
Grossbritannien *	6. IX. 1855	6. III. 1856	—	V, 271
Italien	13. VII. 1904	1. VII. 1905 u. 1. I. 1906[4])	31. XII. 1917	n. F. XXI, 189
Japan *	10. XI. 1896	17. VII. 1899	17. VII. 1911	n. F. XVI, 520
Kolumbien *	14. III. 1908	noch nicht in Kraft	—	B.-B. 1909, I, 481
Niederlande *	19. VIII. 1875	1. X. 1878	—	n. F. III, 522
Norwegen *	5./22. V. 1906	27. V. 1906	[10])	—
Oesterreich-Ungarn[5])	9. III. 1906	12. III. 1906[6])	31. XII. 1917[7])	n. F. XXII, 423, 521 und 526
Persien *	23. VII. 1873	27. X. 1874	—	n. F. I. 196
Portugal *	20. XII. 1905	29. I. 1907	29. I. 1912	n. F. XXIII, 59
Rumänien *	3. III. 1893	13. V. 1893	31. XII. 1917	n. F. XIII, 422, XXI, 391
Russland *	26. XII. 1872	30. X. 1873	— [8])	n. F. XI, 376
Salvador *	30. X 1883	7. II. 1885	—	n. F. VII, 744
Serbien	28. II. 1907	19. IV. 1907	31. XII. 1917	n. F. XXIII, 94
Spanien	1. IX. 1906	20. XI. 1906	31. XII. 1917	n. F. XXII, 643
Türkei.* Notenaustausch vom 22. III. 1890				B.-B. 1891, I, 800
Vereinigte Staaten[9])	25. XI. 1850	8. XI. 1855	—	V, 201; B.-B. 1899, III, 284

[1]) Wo nichts angegeben ist, dauert der Vertrag noch 12 Monate nach erfolgter Kündigung.
[2]) Text und Tarif für die Einfuhr in die Schweiz am 1. Januar, Tarif für die Einfuhr in das Deutsche Reich am 1. März 1906.
[3]) Nebst Reglement betr. Gex
[4]) Text und Tarif betr. die italienischen Zölle am 1. Juli 1905, Tarif betr. die schweizerischen Zölle am 1. Januar 1906.
[5]) Handelsvertrag, nebst Uebereinkommen über die Zollabfertigung im Eisenbahnverkehr und über die Viehseuchenpolizei. Der Vertrag erstreckt sich auch auf das Fürstentum Lichtenstein.
[6]) Provisorisch (mit Ausnahme des Viehseuchenübereinkommens) am 12. März, definitiv am 1. August 1906.
[7]) Der Vertrag kann mit Rücksicht auf das zollpolitische Verhältnis zwischen Oesterreich und Ungarn schon auf 31. XII. 1915 gekündigt werden.
[8]) Durch Zusatzkonvention vom 29. XII. 1904 auf 12 Jahre unkündbar festgelegt.
[9]) Die Artikel 8—12 (Meistbegünstigung) sind von der Regierung der Ver. Staaten gekündet worden und am 24. März 1900 erloschen.
[10]) Bis zum Abschluss eines neuen Handelsabkommens.

Arbeiterschutz. Der Bundesrat hat am 19. März beschlossen, an die Regierungen von Deutschland, Dänemark, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Luxemburg und der Niederlande, die die internationalen Uebereinkünfte betreffend das Verbot: a. Der industriellen Nachtarbeit der Frauen und b. der Verwendung von gelbem Phosphor in der Zündholzindustrie unterzeichnet haben, folgende Note zu richten:

«Nachdem der in Art. 8 der «Convention internationale sur l'interdiction du travail de nuit des femmes employées dans l'industrie», und in Art. 4 derjenigen «sur l'interdiction de l'emploi du phosphore blanc (jaune) dans l'industrie des allumettes» für die Hinterlegung der Ratifikationsurkunden festgesetzte Termin mit dem 31. Dezember 1908 abgelaufen ist, ergibt sich folgender Sachverhalt:

Die Ratifikationsurkunden sind innerhalb des Termins bei uns hinterlegt worden: a. Für das erstgenannte Uebereinkommen von Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Belgien, Frankreich, Grossbritannien, Luxemburg, den Niederlanden, Portugal, der Schweiz; b. für das zweitgenannte Uebereinkommen von Deutschland, Dänemark, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden, der Schweiz. Mit Bezug auf die fehlenden Staaten ist zu bemerken: Dänemark liess seinerzeit den Vertrag über die Nachtarbeit der Frauen nur unter dem Vorbehalt unterzeichnen, dass dieser Staat, aus internen Gründen der Gesetzgebung, an den Termin für die Ratifikationen nicht gebunden sei (Konferenzakten S. 145 und 167).

Spanien und Italien waren nicht in der Lage, die Ratifikationen Spanien Vertrag über die Nachtarbeit, Italien beide Verträge) bis Ende des Jahres 1908 beschliessen zu lassen. Italien sprach mit Note vom 18. Dezember 1908 den Wunsch aus, dass wir bei den Vertragsstaaten Schritte tun, um eine Verlängerung der Frist für die Hinterlegung der Ratifikationsurkunden herbeizuführen. Wir setzten hievon die Staaten am 21. Dezember telegraphisch in Kenntnis, mit dem Beifügen, dass nach unserem Dafürhalten die Frist nicht verlängert werden sollte, und dass diejenigen Staaten, die die Ratifikationsurkunden bis zum 31. Dezember 1908 nicht hinterlegt haben würden, wie Staaten, die nicht unterzeichnet haben, zum nachträglichen Beitritt zuzulassen wären; gleichzeitig verständigten wir in diesem Sinne die italienische Regierung. Unserer Ansicht stimmten zu: Dänemark, Grossbritannien, Luxemburg, die Niederlande, Portugal, Schweden; Spanien erklärte, dass es sich im gleichen Falle befinde, wie Italien, und daher die Verlängerung der Frist ebenfalls wünsche, immerhin unseren Vorschlag anzunehmen bereit wäre; Ungarn teilte unsere Auffassung, erklärte sich aber einverstanden mit der Verlängerung, wenn die Signatarstaaten in diesem Sinne Stellung nähmen. Deutschland pflichtete dem Wunsche Italiens bei, Oesterreich ebenfalls, in der Meinung, dass nicht eine allgemeine Hinausschiebung der vertraglichen, vom Abschluss des Protokolls über die Hinterlegung der Ratifikationsurkunden an laufenden Fristen stattfinde. Belgien wünschte die Verlängerung, da auf die gleichzeitige Anwendung des von ihm unterzeichneten Vertrages grosser Wert zu legen sei. Frankreich empfahl, eine Verlängerung von höchstens drei Monaten zuzugestehen, unter der Voraussetzung des einstimmigen Einverständnisses aller beteiligten Staaten.

Mit Note vom 7. Januar gaben wir der italienischen Regierung von diesen Aeusserungen Kenntnis, indem wir uns bereit erklärten, den Vertragsstaaten einen Vorschlag zu unterbreiten, wonach zwar die Frist für die Hinterlegung der Ratifikationsurkunden verlängert würde, die übrigen in den Verträgen festgesetzten Fristen jedoch unverändert bleiben, also vom 1 Januar 1909 an laufen würden. Wir ersuchten die genannte Regierung, uns mitzuteilen, welche Fristverlängerung sie beanspruche, und ob sie mit der Beibehaltung der Fristen für das Inkrafttreten und die Dauer der Verträge einverstanden sei. Wir bestätigten seither diese Anfrage, erhielten jedoch eine endgültige Antwort noch nicht.

Schweden erklärte, den Vertrag über die Nachtarbeit der Frauen wegen der Ablehnung eines Landesgesetzes über diesen Gegenstand nicht ratifizieren zu können. Wir verweisen auf unsere entsprechende Mitteilung an die Vertragsstaaten vom 14. August 1908.

Die beiden Verträge sehen den Fall, dass ein beim Abschluss beteiligter Staat die Ratifikation nicht oder nicht rechtzeitig vornimmt, nicht vor. Da dieser Fall eingetreten ist, muss eine Aussprache über dessen Regelung herbeigeführt werden. Nach unserer Auffassung entspricht es den Absichten der Staatsregierungen, die sich zu den Verträgen vereinigten, dass diese zunächst für diejenigen Staaten in Kraft treten, die rechtzeitig die Ratifikationsurkunden hinterlegt haben. In diesem Sinne schlagen wir vor, es sei seitens der Regierungen, die zum einen und andern der Verträge die Ratifikationsurkunden hinterlegt haben, anzuerkennen, dass die entsprechenden vertraglichen Fristen für das Inkrafttreten und für die Dauer der Verträge vom 1. Januar 1909 an zu berechnen seien. Die hierüber von uns erbetenen Antworten werden wir zu gegebener Zeit sämtlichen beteiligten Regierungen zur Kenntnis bringen. Als selbstverständlich erscheint uns, dass den Signatarstaaten, deren Ratifikation noch aussteht, der spätere Beitritt freigestellt sei.

Zu dem seitens der Delegierten von zehn Staaten zu Protokoll gegebenen Wunsche, betreffend eine internationale Kommission (s. Kreisschreiben vom 23. Oktober 1906), haben sich seither die deutsche, österreichische und ungarische Regierung in dem Sinne geäussert, dass die von ihren Bevollmächtigten an der Konferenz ausgesprochenen Bedenken gegen den Vorschlag fortbestehen, und dass ihm also auch dermalen nicht zugestimmt werden könne. Diese Angelegenheit dürfte somit einstweilen nicht weiter zu verfolgen sein.

Mit Note vom 30. Januar 1909 teilte uns die französische Botschaft in Bern mit, dass das einfach die Ratifikation des internationalen Phosphorübereinkommens aussprechende Gesetz dem Finanzministerium nicht zu genügen scheine, um den Transit und die Zwischenlagerung (entrepôt pour l'exportation) von Zündhölzchen mit gelbem Phosphor zu verhindern, dass aber das genannte Ministerium gegen den Erlass eines solchen Verbotes keine Bedenken hätte, wenn die andern Vertragsstaaten in gleicher Weise vorgingen. Entsprechend dem Wunsche der französischen Regierung unterbreiten wir den Regierungen derjenigen Staaten, die dem Uebereinkommen betr. das Verbot der Verwendung von gelbem Phosphor in der Zündholzindustrie beitraten, die im Interesse einer einheitlichen Vollziehung des Uebereinkommens liegende Frage, welche Auslegung sie diesem in der bezeichneten Hinsicht geben. Was die Schweiz betrifft, so ist auf Grund des Gesetzes vom 2. November 1898 nur der direkte Eisenbahn-Transit von Gelbphosphorhölzchen nach einer ausländischen Station, unter Zollverschluss, gestattet, und die Umladung auf schweizerischem Gebiete, abgesehen von bahndienstlichen Unfällen, verboten (Bundesratsbeschluss vom 19 November 1901).

Um unsere Darlegung zu vervollständigen, gestatten wir uns, daran zu erinnern, dass das Geltungsgebiet der Uebereinkommen folgende Erweiterung erfahren hat: a. Dem Uebereinkommen betreffend die Nachtarbeit der Frauen sind beigetreten die grossbritannischen Kolonien und

Protektorate Ceylon, Fiji, Gibraltar, Goldküste, Leewardinseln, Neuseeland, Nordnigeria, Trinidad, Protektorat Uganda (Erklärung vom 21. Februar 1908); b. dem Uebereinkommen betreffend das Phosphorverbot sind beigetreten ausser dem eigentlichen Königreich Dänemark mit Einschluss der Färöerinseln die dänischen Antillen (Erklärung vom 21. Januar 1908), sowie das Vereinigte Königreich von Grossbritannien und Irland (Erklärung vom 28. Dezember 1908).

Das gegenwärtige Schreiben richten wir an die Regierungen sämtlicher Staaten, die an der diplomatischen Konferenz des Jahres 1906 vertreten waren.»

Diese Mitteilungen werden, soweit sie sich bloss auf die Uebereinkunft über das Verbot der industriellen Nachtarbeit der Frauen beziehen, auch den Regierungen derjenigen Staaten gemacht, die lediglich dieser Uebereinkunft beigetreten sind. Es sind dies: Oesterreich, Ungarn, Belgien, Spanien, Portugal und Schweden.

— **Serbische Zölle.** Zum neuen serbischen Doppeltarif schreibt die Zentralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen: Der österreichisch-serbische Handelsvertrag erlischt bekanntlich am 31. März d. J., wenn nicht in letzter Stunde noch eine Verständigung zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien zustande kommt. Das Ausserkrafttreten des Vertrages bedingt an sich auch den Fortfall derjenigen serbischen Zollermässigungen, die in dem genannten Vertrage vereinbart waren. Um die dadurch entstehende Schädigung dritter Länder zu vermeiden, hat die serbische Regierung ein besonderes Gesetz eingebracht, das soeben von der Skuptschina angenommen und bereits veröffentlicht worden ist. Das Gesetz bestimmt in Art. 1, dass der serbische Zolltarif aus zwei Reihen von Tarifpositionen zu bestehen hat, den maximalen und den minimalen.

Die Maximalpositionen gelten für alle Nichtvertragsstaaten, die Minimalpositionen für die Vertragsstaaten. Als Sätze des Maximaltarifs haben die Sätze des bisherigen autonomen Tarifs zu gelten, als Sätze des Minimaltarifs alle Ermässigungen, die Serbien andern Ländern vertragsmässig eingeräumt hat. Die serbische Regierung hat ausserdem durch das Gesetz die Berechtigung erhalten, im Einvernehmen mit einem aus der Volksvertretung gewählten Ausschuss, Positionen bei denen Ermässigungen auf Grund von Handelsverträgen nicht bestehen, auf autonomem Wege um höchstens 40 %, bei landwirtschaftlichen Geräten, sowie bei Rohstoffen und Halbfabrikaten um höchstens 60 % herabzusetzen. Das Gesetz soll am 1. April in Kraft treten. Welche weiteren Ermässigungen die serbische Regierung auf Grund des Gesetzes noch eintreten lassen wird, bleibt abzuwarten.

— **Portland** (Oregon). Die Folgen der finanziellen Krisis von 1907 sind, wie das schweizerische Konsulat berichtet, verschwunden und die Geschäfte gehen im allgemeinen ihren alten Gang. Mit Weizen von über einem Dollar per Bushel und den hohen Preisen für alle Produkte muss das Geld wieder in das Land fliessen und von Not, wie man selbe in der alten «Country» kennt, ist hier keine Rede, wo ein gewöhnlicher Kuhmelker $ 40 per Monat nebst Kost und Logis verdient. Die Japanerfrage spielt eine bedeutende Rolle; immerhin ist die grosse Mehrheit des Volkes dafür, dass sie vom Vereinigten Staaten-Kongress behandelt werden müsse und die einzelnen Staaten kein Recht haben, spezielle Gesetze gegen Ausländer zu erlassen. Für Oregon wird der Wert der Hauptprodukte der Landwirtschaft, der Bergwerke und der Industrie für 1908 wie folgt angegeben: Holz $ 30,000,000, Milchprodukte $ 17,250,000, Weizen $ 11,040,000, Obst $ 3,256,000, Gold $ 2,856,000, Fischerei $ 1,833,850, Hopfen $ 1,250,000, Wolle (18,500,000 Pfund) $ 2,500,000. Die Holzindustrie steht an der Spitze und wenn einmal der Panama-Kanal fertig sein wird, so wird sie auf Jahre hinaus dem Nordwesten grossen Reichtum bringen. Beim Obst kommen in erster Linie die «Hood River» Aepfel im Werte von $ 1,325,000 und dann 27,000,000 Pfund getrocknete Zwetschgen, die 4½ cents en gros brachten.

Im Jahre 1908 gingen von Portland über See 16,426,186 Busbels Weizen im Werte von $ 14,716,658, dazu kommt noch Mehl für $ 3,643,745. Letztere Summe zeigt einen Rückgang von über $ 2,000,000 im Vergleiche mit 1907, was hauptsächlich von der verminderten Ausfuhr nach Japan und China herkommt. Es wird wohl nicht mehr lange dauern, so werden die Japaner ihren eigenen Weizen in der Mandschurei pflanzen, sobald einmal sichere Zustände herrschen. Das Land soll dazu sehr geeignet sein.

Gesägtes Holz, Laden und Balken wurden 162 Millionen Fuss ausgeführt im Werte von über $ 2,000,000; es ging meistens nach Afrika und Südamerika.

Am 31. Dezember 1908 hatten die Banken Portlands einen Baarbestand von $ 12,710,178. 65.

— **Schweizerische Nationalbank.** Der Bundesrat hat mit Beschluss vom 27. März dem Bericht der schweizerischen Nationalbank über die Geschäftstätigkeit in der Zeit vom 20 Juni 1907 bis und mit 31. Dezember 1908, der Rechnung über die gleiche Geschäftsperiode und der Bilanz vom 31. Dezember 1908 die Genehmigung erteilt.

— **Versicherungswesen.** Die Berner Rückversicherungs-Gesellschaft für Leben und Unfall A. G., in Bern, hat vom Bundesrat am 25. März die Bewilligung zum Abschlusse von Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Rückversicherungen in der Schweiz erhalten.

* * *

Banque nationale suisse. Par arrêté du 27 mars, le Conseil fédéral a approuvé le rapport sur la gestion de la banque du 20 juin 1907 au 31 décembre 1908, les comptes de la banque pour la même période et le bilan au 31 décembre 1908.

— **Assurances.** Par arrêté du Conseil fédéral du 25 mars crt., la Société anonyme bernoise de réassurance sur la vie et sur les accidents, est autorisée à contracter, en Suisse, des réassurances en cas de décès, en cas d'accident et en cas de responsabilité civile.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 26. III. 1909 — Nouvelles adhésions.

Anvernier: IV. 208 Commune d'Auvernier. **Basel:** V. 666 Hosch, A. C., Austrasse 32. V. 668 Telegraphenbureau, Filiale Bundesbahnhof. V. 574 Telegraphenbureau (Haupttelegraphenbureau, Freiestrasse). **Bern:** III. 636 Daut, C., Lorraine-Apotheke. III. 615 Jäggi, Otto, Weissenbühl-Apotheke. III. 620 Kiener & Hager, J. G., Eisenwaren. III. 634 Schenk-Schärer, R., Gemeinderat. III. 635 Telephonbureau Bern. **Bôle et St-Aubin** (Neuchâtel): IV. 206 Calame-Colin, Louis, trésorier de la Maison romande pour les sans-travail. **Buchs** (St. Gallen): IX. 607 Genossenschafts-Ferggerei. **Bühler:** IX. 601 Bruderer-Hörler, J. **Chiasso:** XI. 132 Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft Chiasso. **Chur:** X. 160 Bischöfl. Kanzlei und Bischöfl. Ordinariat. X. 161 Leuzinger-Willy, C., Generalagent. X. 159 Telegraphenbureau Chur. **Cully:** II. 512 Contesse, Henri, négociant en vins. **Davos-Platz:** X. 158 Huggard, William, R., englischer Konsul. **Derendingen:** V a. 126 Stern, Theodor, Pfarrer. **Fribourg:** IIa. 106 Comité diocésain des pèlerinages. **Genève:** I. 267 Weber, Samuel, Fournitures dentaires, rue Sismondi, 8. **Herisau:** IX. 606 Bächtold & Cie. **Lausanne:** II. 509 Caissier central de la Société suisse de Cautionnement mutuel. II. 511 Cherbulliez, H., négociant. II. 510 Cuénoud-Landolt, L., aviculteur. II. 217 Imprimeries réunies (S. A.) II. 505 Tarin, Constant, libraire. **Liesberg:** V. 663 Portlandcementfabrik Liesberg. **Lugano:** XI. 133 Hürlimann-Ganz, Otto, Rappresentanze. **Luzern:** VII. 346 Comps-Schulze, R., Vins. VII. 345 Telegraphenbureau Luzern (Haupttelegraphenbureau). **Männedorf:** VIII. 1299 Steuerbureau Männedorf. **Martigny-ville:** II. 506 Orsat, frères, vins. **Morges:** II. 508 Trabaud, F., imprimeur. **Môtiers** (Neuchâtel): IV. 207 Thommen, Alphonse. **Oberulmiz:** III. 637 Spycher, Emil, Schulgutsverwalter der Gemeinde Köniz. **Onnens** (Fribourg): IIa. 13 Société d'agriculture de la Rive gauche de la Sarine. **Riva S. Vitale:** XI. 131 Les Institutions Baragiola (Administration). **St. Fiden:** IX. 604 Teucher, A. **St. Gallen:** IX. 600 Telegraphenbureau St. Gallen. **Territet:** II. 492 Mercier, Armand & Campler, Auguste, géomètres brevetés. **Thayngen:** VIIIa. 175 Portland-Cementwerk, E. Bogdahn. **Villmergen:** VI. 170 Dambach, J., Mühle. **Winterthur:** VIIIb. 153 Telegraphenbureau Winterthur. **Zofingen:** VI. 77 Hauri, Max, Notar und Betreibungsamt. **Zürich:** VIII. 1302 Huber, Salis & Cie., Weinhandlung. VIII. 1305 Semmler-Rinke, M. VIII. 1308 Telegraphenbureau Zürich. VIII. 1275 Teppichhaus Meyer-Müller & Cie., A. G. **Berlin:** VIII. 1304 Wiener & Friedländer. **Freiburg** (Breisgau): V. 671 Velter, F. P., Apotheker. **Paris:** III. 627 Légation de Suisse en France.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die **Schreiner-** und **Schlosser-Arbeiten** (Beschläge und Schaltereinrichtungen) und die **Gipser-, Maler-** und **Tapeziererarbeiten** für das **Postgebäude** in **Schwyz** werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind im Postbaubureau daselbst vom 30. März bis 6. April nächsthin zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare erhoben werden können. Uebernahmsofferten sind verschlossen, unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Schwyz» bis und mit dem **9. April** nächsthin franko einzureichen an die (907;)

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 26. März 1909.

Solothurn-Münster-Bahngesellschaft

4½ % Obligationen I. Hyp.
4 % Obligationen II. Hyp.

Der am **1. April 1909** fällige Semester-Coupon obgenannter Obligationen wird bei folgenden Zahlstellen **spesenfrei** eingelöst:

in **Basel:** bei der **Basler Handelsbank und ihrer Wechselstube,** bei den **Herren A. Sarasin & Co.,**
in **Bern:** bei der **Kantonalbank von Bern und ihren Filialen,** bei der **Spar- und Leihkasse in Bern,**
in **Solothurn:** bei der **Solothurner Kantonalbank und ihren Filialen,**
in **Zürich:** bei der **Basler Handelsbank, Wechselstube,** Bahnhofstrasse 37. (896!)

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A.-G., Zürich

4½ % Anleihen von Fr. 2,000,000 von 1901

Gemäss Artikel 3 der den Titeln beigedruckten Anleihensbestimmungen hat am 24. März dieses Jahres unter Leitung der Tit. Eidgenössischen Bank A.-G., in Zürich, vor Notar und Zeugen die Auslosung einer vierten, am 30. Juni 1909 zur Rückzahlung gelangenden Rate von Fr. 100,000 stattgefunden. (912;)

Die ausgelosten Titel tragen die Nummern:

3, 8, 20, 53, 75, 98, 100, 121, 132, 150, 153, 156, 159, 166, 211, 228, 284, 296, 314, 327, 348, 372, 399, 416, 417, 430, 447, 478, 486, 488, 535, 575, 583, 586, 598, 626, 630, 635, 647, 671, 734, 760, 766, 772, 780, 782, 794, 798, 802, 805, 807, 816, 837, 860, 915, 936, 940, 947, 955, 995, 1027, 1043, 1082, 1102, 1103, 1122, 1198, 1219, 1250, 1259, 1273, 1325, 1338, 1351, 1392, 1407, 1445, 1471, 1472, 1487, 1525, 1543, 1549, 1553, 1577, 1586, 1631, 1673, 1690, 1729, 1756, 1778, 1788, 1838, 1858, 1863, 1865, 1936, 1948, 1989.

Total 100 Stück à Fr. 1000 = Fr. 100,000.

Die Rückzahlung erfolgt am 30. Juni 1909 gegen Rückgabe der quittierten Titel und der nicht verfallenen Coupons an der **Kasse der Gesellschaft** und an den **Kassen der Tit. Eidgenössischen Bank A.-G., in Zürich, und deren Comptoirs.** Die Verzinsung hört vom Rückzahlungstage an auf.

Zürich, den 24. März 1909.

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A.-G

Baugesellschaft Bolligen A.-G.

Der Aktiencoupon Nr. 1 kann vom 29. März an mit Fr. 15 an unserer Kasse, Fischermätteliweg Nr. 2 eingelöst werden. (893!)

Bern, den 26. März 1909.

Der Verwaltungsrat.

Pensionat „Helvetia"

Dépendance der Institute Baragiola

Capolago-Luganersee

Lehranstalten für moderne Sprachen mit praktischer Handelsschule

Moderne Sprachen. — Vorbereitung auf das Post- und Telegraphen-Examen. — Spezieller Unterricht an deutschsprechende Schüler. — Extra-Bedingungen für schweizerische Zöglinge — Prachtvolle Lage. — 100,000 m² Park, Wald, Gärten und Sportplätze. (786)

Teilhaber gesucht

Zur gemeinsamen Ausbeutung eines sehr guten Heilmittels wird ein **Teilhaber** mit einer Einlage von (899.)

Fr. 5—8000 gesucht

Offert unt. Chiffre **Tc 1960 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Une fabrique (S. A.) qui travaille pour l'exportation, prendrait volontiers un (906.)

employé intéressé

pour bureau avec apport de francs **20,000.** Beau salaire et participation au bénéfice.

Offres sous chiffres B 2375 Y à **Haasenstein & Vogler, Bienne.**

Amerik. Buchführ. lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte **Zürich. B 15. 14.**

Wanduhrenfabrik Angenstein

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, 6. April 1909, nachmittags 2 Uhr

im Hôtel Bristol, in Basel

Traktandum: Statutenrevision.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, werden eingeladen, die Nummern ihrer Aktien bei Herren E. Probst & Cie., in Basel, vom 2.—5. April anzumelden und dagegen Zutrittskarten in Empfang zu nehmen. (918)

Angenstein, 27. März 1909.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **E. Probst-Lotz.**

A. G. „Le Sauveteur"

in Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, den 14. April 1909, nachmittags 2 Uhr

im Café Bubenberg (I. Stock), in Bern

Traktanden:

1. Rechnungsablage.
2. Finanzielles.
3. Eventuelle Liquidation. (919)
4. Wahlen.
5. Diverses.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **A. Bracher.**

Vereinigte Konstruktionswerkstätten

Nidau und Döttingen A.-G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den **10. April 1909,** nachmittags 2 Uhr, in eines der Sitzungszimmer der Kantonalbank von Bern in Bern zur Behandlung folgender **Traktanden** eingeladen:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Jahr 1908.
2. Vorlage der Rechnungen. (911!)
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
5. Verschiedenes.

Die Rechnungen und Berichte liegen vom 30. März an im Bureau der Gesellschaft in Nidau zur Einsicht auf.

Nidau, den 26. März 1909.

Der Verwaltungsrat.

Burgdorf
Einwohnergemeinde-Anleihen
1896

Bei der am 24. März 1909 stattgefundenen Auslosung sind vom **Anleihen der Einwohnergemeinde Burgdorf 1896 zur Rückzahlung auf 30. September 1909, folgende Obligationen ausgelost worden:**

Serie A Nr. 67, 75, 76.
Serie B Nr. 523, 697.
Serie C Nr. 777, 778, 788, 885 u. 894.

Mit 30. September 1909 hört die Verzinsung dieser Obligationen auf, die Rückzahlung erfolgt durch die **Gemeindekasse Burgdorf.** (910!)

Inbaber von Obligationen, welche die neuen Zinscoupons-Bogen noch nicht bezogen haben, werden eingeladen, solches ungesäumt zu tun. Die Talons sind einzusenden.

Burgdorf, 26. März 1909.

Namens des Einwohnergemeinderates,
Der Sekretär: **Bircher.** Der Präsident: **O. Morgenthaler.**

VILLE DE NEUCHATEL

Ecole supérieure de Jeunes Filles

et classes spéciales de français

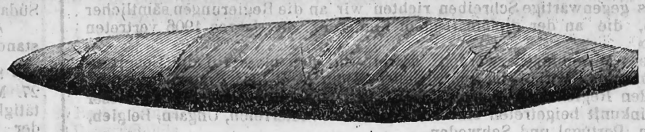
Ouverture de l'année scolaire **1909/1910,** le **jeudi, 15 avril,** à 8 heures du matin. **Inscriptions** le **mercredi, 14 avril,** à 2 heures, au **Nouveau Collège des Terreaux.** Pour renseignements et programmes s'adresser au **directeur de l'école.**

(856.) **Dr. J. Paris.**

Royal Hotel

Clarens-Montreux - Lac Léman

De 1er ordre. Situation unique. Prospectus. Prix modérés.
(9078 M) 5' **Brun-Monnet,** propriétaire.



Nestor (non plus ultra)

per 100 Stück Fr. 13. 50

Spezialmarke: Sumatra Havana, neu eingeführt, glückliche Zusammenstellung, vorwiegend milden Charakters, sehr blumig und aromatisch in Qualität.

In Muster-Kistchen von 50 Stück **Fr. 7.—** (755)
gegen Nachnahme franko oder gegen Einzahlung auf mein **Post-Giro-Konto V. 326.**

Basler-Cigarren-Versandhaus
Hermann Kiefer, Basel

Chemische Fabrik vormals Sandoz in Basel

Einladung zur XIV. ordentlichen Generalversammlung

auf **Freitag, den 16. April 1909,** vormittags 11 Uhr, im **Bureau der Gesellschaft,** Fabrikstrasse 60, in **Basel.**

Tagesordnung:

1. Protokoll der XIII. ordentlichen Generalversammlung vom 10. April 1908.
2. Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz pro 31. Dezember 1908.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle und Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsetzung der Dividende.
5. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat
6. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner pro 1909 (§ 24 der Statuten).

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, sind von heute an im Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse Nr. 60, den Herren Aktionären zur Einsicht aufgelegt. (847')

Basel, den 29. März 1909. **Der Verwaltungsrat.**

Vereinigte Staaten Nordamerikas

Export-Artikel — Patent-Artikel

Schweizer, seit 25 Jahren in Nordamerika, mit den dortigen Verhältnissen und den Anforderungen der Kundschaft bestens vertraut (877;)

sucht Vertretung leistungsfähiger Exporthäuser

Plazierung neuer Patent-Artikel

Gefl. Offerten unter Chiffre **P 2199 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Handelsauskunfts- & Incassobureaux

F. X. Moeschlin

J. A. Tritschler's Nachfolger

Basel Falknerstrasse 7 — Gegründet 1869 — **Zürich** Fraumünsterstr. 14 (Metropol)

Prompteste und gewissenhafteste Bedienung. Vorteilhafteste Bedingungen. Direkte Verbindungen (über 20,000 Berichterstatter) in allen Weltteilen. Prospekte gratis und franko. 21

4½ % Anleihen

der (871!)

Papierfabrik Biberist

von Franken 1,500,000

Gegen Rückgabe der mit dem Konversions-Vermerk versehenen Titel der gekündeten 4 % Anleihen vom 1. Oktober 1895 und 1896 können vom 25. März ab die Obligationen des neuen 4½ % Anleihens der Papierfabrik Biberist bei denjenigen Stellen bezogen werden, bei welchen die Abstempelung zur Konversion erfolgt ist.

Solothurner Kantonalbank.

Verheirateter Mann von 27 Jahren, der deutsch und französisch korrespondieren kann und mit dem Handel vertraut ist, **sucht Stelle** als (916.)

Chef-Magaziner oder Korrespondent

Zeugnisse stehen zu Diensten. Sich wenden an **Postfach 3349** in **St. Ursanne** (Berner Jura).

GEORGES-JULES SANDOZ
Nachf. v. J. CALAME-ROBERT
Firma gegründet 1820
Rue Léopold Robert 46
LA CHAUX-DE-FONDS

Spezial-Fabrik
:: von garantierten ::
Herren- u Damenuhren
für Private (494,
Katalog gratis

Einführung amerikanischer

Buchführung

Diskrete Nachhülfe und Anleitung

Sanierungen

M. Thödy, Bücher-Experte, **Bern.**
Telephon 3220. (64')

L'OMNIUM

Société d'Epargne, fondée à Lausanne, le 1er octobre 1887

L'assemblée générale des sociétaires du 20 mars a fixé à **fr. 20** le dividende 1908 pour les parts des **deux premières séries réunies.** (591.)

Les coupons sont payables, dès ce jour, chez MM. **Chs. Schmidhauser et Cie.,** place Bel-Air. **Lausanne.**

Erbenaufruf

Das Waisengericht der Stadt Schaffhausen macht dem Bezirksgerichte Schaffhausen die Mitteilung, dass es nicht in der Lage sei, die Erben der am 31. Oktober 1908 in Schaffhausen verstorbenen **Marie Werner-Erni,** gebürtig aus **Wetzikon,** Kanton Zürich, gewesene Ehefrau des verstorbenen Karl Werner-Erni, Lagerhausverwalter, wohnhaft gewesen in Schaffhausen, mit Sicherheit ausfindig zu machen. Es stellt infolgedessen das Gesuch um Erlass eines öffentlichen Aufrufes im Sinne des Paragraphen 1868 des privatrechtlichen Gesetzbuches für den Kanton Schaffhausen.

Gestützt hierauf ergeht hiemit an alle diejenigen, welche berechtigte Erbansprüche an den Nachlass der genannten Verstorbenen glauben erheben zu können, die Aufforderung, diese ihre Ansprüche spätestens bis zum **31. Mai 1909** hierorts geltend zu machen.

Diese Aufforderung geschieht unter dem Androhen, dass nach Ablauf der angesetzten Frist das Waisengericht Schaffhausen ermächtigt wird, die Erbmasse unter die dannzumal bekannten Erben zu verteilen und dass erst später sich zeigende Erben ihre Ansprüche nur gegenüber den eingewiesenen Erben selbst und zwar nur innerhalb Frist von zwanzig Jahren von der Erbteilung an und ausschliesslich nur mit Bezug auf das angefallene Kapitalvermögen, nicht aber auch auf die Früchte aus dem letzteren geltend machen können. Ansprüche, die erst nach Ablauf von zwanzig Jahren von der Erbteilung an erhoben werden, sind auch gegenüber den Erben verwirkt. (920:)

Schaffhausen, den 27. März 1909.

Die Kanzlei des Bezirksgerichts:
R. Tanner.

Elektr. Strassenbahn Altstätten-Berneck und Elektrizitätswerk A.-G.

Einladung zur XVII. ordentlichen Generalversammlung

Dienstag, den 6. April 1909, nachmittags 2½ Uhr
im Gasthause zum „Löwen", in Altstätten

Traktanden:

1. Bericht der Rechnungsrevisoren. (897;)
2. Abnahme der Jahresrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes; Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
4. Neuwahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Antrag des Verwaltungsrates über Ausrichtung einer Entschädigung an das Konsortium zur Uebernahme der 4prozentigen Obligationen vom Jahre 1903.
6. Umfrage.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung sind aufgelegt:
in **St. Gallen:** bei der **Toggenburgerbank,**
in **Berneck:** bei Herrn Gemeindeammann **Gallusser,**
in **Altstätten:** im **Bureau der Gesellschaft.**

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung sind gegen Nachweis des Aktienbesitzes zu beziehen: in Berneck bei Herrn Gemeindeammann Gallusser, in Altstätten im Bureau der Gesellschaft.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung berechtigen am Nachmittag des 6. April zur beliebigen Fahrt auf der Strassenbahn.

Altstätten, den 23. März 1909.

Der Verwaltungsrat.

Frankreich — Italien

Welche Firma, welche die **Bonneteriegeschäfte** in **Frankreich** oder **Italien** besucht, würde eine **gedrängte Musterkollektion** (898.)

feiner Tricotagen

gegen Provision mitführen?

Offerten unter Chiffre **Z X 3498** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

DECO

Aktiengesellschaft, vormals G. Heilbling & Co.

Küsnacht, Zürich, Paris und **London**

Die **Dividende pro 1908** von **Fr. 70 pro Aktie erster Emission** und von **Fr. 35 pro Aktie zweiter Emission** kann gegen Abgabe des Coupons **Nr. 3** an den **Kassen des Schweiz. Bankvereins** in **Zürich** und **London,** der **Direktion der Diskonto-Gesellschaft** in **Frankfurt a./M.** und der **Commerz- & Disconto-Bank, Depositenkasse MN,** Viktoria-Luise-Platz 1, **Berlin,** von heute ab bezogen werden. (882.)

Société de l'Industrie des Hôtels

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **mercredi, 7 avril,** à 4 heures, à l'**Hôtel National,** à **Genève.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1908.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination de deux administrateurs. (908)
5° Nomination des commissaires-vérificateurs.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées jusqu'au 6 avril à la caisse de Messieurs **Galopin Forget & Cie.,** banquiers, 66, rue du Stand.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1908, approuvés par Messieurs les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, à l'adresse ci-dessus.

Ad. Fross-Vogel, Zürich

Bücherrevisionen
Vermögensverwaltungen
Bankkommissionen
Inkasso (193')

Für stark begangene Lokalitäten ist

Indisch. Hartholz Limh

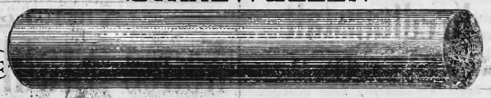
weil äusserst widerstandsfähig gegen Abnützung

der zweckmässigste und vorteilhafteste Fussboden

Atteste und Muster stehen zur Verfügung

Parquet- & Chaletfabrik Interlaken

Ia Comprimierte & abgedrehte, blanke
STAHLWELLEN



(117)

Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzis gezogene

jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 m/m Breite

Internationaler Möbeltransport und Spedition

A. Welti-Furrer's Söhne

29 Bärengasse **Zürich** Telephon Nr. 4726

Uebernahme von Möbeltransporten ohne Umlad
in Patentmöbelwagen, per Landstrasse, per Bahn, zur See
Verpackung von Mobilien - Aufbewahrung
•• Zollabfertigung ••
Alleiniges Mitglied für Zürich und Winterthur des Internat. Möbeltransport-Verbandes, mit Vertretung auf allen hauptsächlichen Plätzen Europas und Amerikas

Kostenvoranschläge gratis 276 **Zuverlässige Bedienung**

LES EXPLOSIFS

LES PLUS ÉCONOMIQUES

Westfalite :: Gélatine-Westfalite

DÉPOT GÉNÉRAL:
PETITPIERRE FILS & Co
NEUCHATEL (Suisse)

(17) **Gesetzlich geschützte**

Bureau- und Aktenschachtel

Muster, Prospekte und Atteste franko zur Einsicht

Kartonagefabrik Gottl. Hauser, Schaffhausen.

Les
insertions
pour les
financiers commerçants et industriels
trouvent dans la
Feuille officielle suisse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace.

Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler

Bureau-Möbel

wie: Orig. amerikanische Rollpulte
Kassaschränke, Ia Marke
Aktenschränke, Flachpulte
Buchhaltungs-Stehpulte u. a. m.

Konkurrenzlose Preise

Gebrauchte Bureaumöbel werden in Tausch genommen

Spezialgeschäft für Bureaumöbel

Eduard Taussky, Zürich I

Thalgasse 44

Verboten!

ist es, meine Annoncen nachzuahmen. Benutzen Sie doch das ausgezeichnete, wirklich zuverlässige **Lehrbuch der Insertionskunst** von Rob. Obrecht. (890')

Mann und Weib

überhaupt alles wird Ihre Inserate lesen und Sie werden ungeahnt grossen Erfolg erzielen. Preis des Lehrbuches Fr. 5. — Prospekt gratis.

Obrecht's Verlag,
:: :: Wiedlisbach (Bern) :: ::

Buchführung

Anlage von Buchführungen. — Bücherrevisionen. — Aufnahme, Prüfung und Begutachtung von Bilanzen, Geschäftsberichten, Inventaren etc. — Umwandlungen in die versch. Gesellschaftsformen. — Gerichtliche Expertisen. (138;)

Uebernimmt: R. E. Schnorf,
Bücherexperte
Hafnerstrasse 47, Zürich,
Industriequartier

Semesterbeginn: **Mitte April und Anfang Oktober**

Städtische Handelsakademie St. Gallen (Schweiz) Handelshochschule

Unter Leitung des kaufmännischen Direktoriums. — Subventioniert vom Bunde.

Verzeichnis der Kurse und Vorlesungen vom Rektorat 42

Société de l'Hôtel du Pont-Terminus et Buffet de la Gare à VEVEY

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **samedi 3 avril 1909,** à 5 heures du soir, à l'**Hôtel,** à **Vevey.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapports du conseil d'administration et de MM. les contrôleurs.
2° Corroboration des comptes, fixation du dividende et décharge à donner au conseil d'administration de sa gestion pour l'exercice 1908.
3° Renouvellement du conseil d'administration pour la période triennale 1909—1911.
4° Nomination de deux contrôleurs pour l'exercice 1909.
5° Propositions individuelles.

Les comptes et bilan seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le 20 mars 1909, chez M. **G. Montet,** à **Vevey,** qui délivrera jusqu'au 2 avril les cartes d'admission à l'assemblée, sur justification de la propriété des actions.

Vevey, le 15 mars 1909. (818:)

Le conseil d'administration.

Société Anonyme Perrot, Duval & Cie., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (855.)

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi, 5 avril 1909,** à deux heures et demie, au siège social, 11, chemin Gourgas.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice écoulé. 2. Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes. 3. Approbation de ces rapports et de leurs conclusions, fixation du dividende. 4. Election du conseil d'administration, conformément à l'article 14 des statuts. 5. Nomination d'un commissaire-vérificateur des comptes et d'un suppléant.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes sont, dès ce jour, à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège **social.**

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission, qui leur sera délivrée, d'ici au **2 avril,** sur remise de leurs titres ou d'un certificat de dépôt, aux **bureaux de la société,** 10, rue Général Dufour.

Genève, le 20 mars 1909.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Kreditanstalt

Zürich - Basel - Genf - St. Gallen

Aktiendividende pro 1908

Die heute abgehaltene Generalversammlung hat die Aktiendividende für das Geschäftsjahr 1908 auf **Fr. 40** per Aktie = **8%** des eingezahlten Kapitals festgesetzt. Zufolge dieses Beschlusses wird der Aktiencoupon **Nr. 19** bei den nachgenannten Stellen mit (881.)

Fr. 40

von heute an spesenfrei eingelöst:

In **Zürich:**
» **Basel:**
» **Genf:**
» **St. Gallen:**
} an den Kassen unserer Anstalt,

ferner:

In **Aarau:**	Bei der	Aargauischen Bank,
» **Bern:**	» »	Kantonalbank von Bern,
» **Chur:**	» »	Bank für Graubünden,
» **Frauenfeld:**	» »	Thurgauischen Hypothekenbank,
» **Genf:**	» »	Union Financière de Genève,
» **Glarus:**	» »	Bank in Glarus,
» **Luzern:**	» »	Bank in Luzern,
» **Schaffhausen:**	» »	Bank in Schaffhausen,
» **Solothurn:**	» »	Solothurner Kantonalbank,
» **Winterthur:**	» »	Bank in Winterthur,

sowie ausserdem:

In **Berlin:** Bei der Deutschen Bank
» **Mannheim:** » » Rheinischen Creditbank
} zum Tageskurse für Sichtwechsel auf die Schweiz.

Die Coupons sind in Begleit eines Nummernverzeichnisses einzureichen.

Zürich, den 27. März 1909.

Die Direktion.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

Obligationen

à 4% al pari

gegenseitig für 1—3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist. Die Titel werden auf den Namen oder den Inhaber ausgestellt. Die Vermittlung von Zahlungen und die Coupons-Einlösung erfolgt ausser an unserer Kasse spesenfrei durch die **Schweizer. Kreditanstalt** in **Zürich, Basel, Genf** und **St. Gallen.** (779)

Die Direktion.

Aufforderung

Laut Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Februar 1909 ist die Aktiengesellschaft

Seifenfabrik Helvetia (Savonnerie Helvétia)

in **Olten**

infolge des Verkaufes des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die **Seifenfabrik Sunlight** in **Olten, in Liquidation** getreten.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden andurch gemäss Art. 665 des Schweizerischen Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft bei derselben anzumelden. (888.)

Olten, den 26. März 1909.

Seifenfabrik Helvetia in Liq.

Baugesellschaft Tavelweg in Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 8. April 1909, nachmittags 2½ Uhr

im Hotel Simplon, 1. Stock in Bern

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Revision der Statuten, Herausgabe von Inhaberaktien und Erhöhung des Aktienkapitals.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 1. April 1909 an im Bureau der Herren **F. Müller & Sohn,** Amtsnotariats- und Verwaltungsbureau, Spitalgasse Nr. 36 in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat der Ausweis über den Aktienbesitz stattzufinden.

Bern, den 26. März 1909. (892!)

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft

Neues Stahlbad St. Moritz

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der **Samstag den 3. April 1909,** vormittags 11 Uhr, im **Grand Hôtel Bellevue au Lac in Zürich** stattfindenden

XIX. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1908.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Jahresrechnung pro 1908 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.
5. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 27. März 1909 an auf dem Bureau der Direktion in St. Moritz (Hôtel Albana) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Gedruckte Jahresberichte und Eintrittskarten können ebendaselbst gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern drei Tage vor der Generalversammlung bezogen werden.

St. Moritz, den 15. März 1909. (693!)

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen-Coupons-Einlösung

Die am 31. März 1909 fälligen Coupons unserer Anleihen Serie A, B und C werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst bei der

Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

oder auf unserem **Hauptbureau** in der Fabrik an der Sihl in Zürich. (883')

Zürich, den 25. März 1909.

Die Direktion.

Nur nicht frieren! **Heizpeter** **Fr. 6.50** franko geg. Nachnahme

billigster emaillierter Gasheizapparat, **Hängesystem** Auf jeder Gasleitung anzubringen; erwärmt zuerst den Fussboden. Regulierbar, geruchlose Dauerheizung. 2—3 Cts. die Stunde. (886:)

„Practicus" Praktische u. geschützte Artikel **Zürich I,** Hofennöfe 8

Wiederverkäufer an allen grösseren Plätzen gesucht.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz:

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.

Basel.
Basler Nachrichten.

Luzern.
Vaterland.

Zürich.
Züricher Post.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Chur.
Freier Rhätier.

Einsiedeln.
Alte & Neue Welt (Auflage 30,000 Exemplare).

Genève.
Journal de Genève.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.
Express de Neuchâtel.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Schweiz. Handelscourier.
Express.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne